



W2H Architekten AG

Haslerstrasse 30 | 3008 Bern

031 370 40 40 | www.w2h.ch

Neubau Alterswohnungen und Demenzwohngruppe in Ringgenberg | 2011

In einem Wettbewerb wurde ein architektonisch, betrieblich und wirtschaftlich optimales Projekt für zehn Alterswohnungen und eine Demenzwohngruppe für das Altersheim Sunnsyta gesucht. Die ARGE W2H Architekten AG – von Allmen Architekten AG konnte den Wettbewerb mit zwei Neubauten, die sich räumlich und gestalterisch optimal in die kleinteilige Dorfstruktur integrieren, für sich entscheiden.

Die Einheiten Alterswohnen, Demenzabteilung und die allgemeinen Räume des Altersheims sind organisatorisch und räumlich klar voneinander getrennt. Die Alterswohnungen befinden sich in den Obergeschossen der zwei Einzelbauvolumen, die Demenzabteilung ein Geschoss tiefer. Die zwei kompakten Gebäudevolumen bieten drei unterschiedliche Wohnungstypen an. Sämtliche Wohnungen sind nach Süden hin orientiert und geben den Blick auf den Brienersee und die gegenüberliegenden Berghänge frei. Die Wohnungen sind alle vielfältig möblierbar und verfügen über einen wettergeschützten Aussenbereich (Loggia).

In der Demenzabteilung spannt sich zwischen den beiden Sockelgeschossen der

Einzelbauvolumen ein grosszügiger Raum auf, der den nach Süden ausgerichteten Gruppenraum beherbergt und direkten Zugang zum zentral gelegenen Demenzgarten gewährt. Die Zimmer der Bewohner sind im Sockelgeschoss des Gebäudevolumens Ost angeordnet, die Nebenräume der Demenzabteilung befinden sich in einer Raumschicht, die den Schutzräumen des Altersheims Sunnsyta vorgelagert sind. Die Wohngruppe ist so organisiert, dass die Bewohner uneingeschränkt zirkulieren können und verschiedene Blickbezüge in den Aussenraum haben. Die breiten Korridore sind Teile des Wohnbereichs und bieten zusätzlich Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten, der Gruppenraum befindet sich an zentraler und übersichtlicher Lage.

Die traditionellen Gebäude in der Dorfkernzone sind einerseits geprägt durch die sonnen- und wetterverwitterten dunklen Holzfassaden mit weissem Sockel und andererseits durch die horizontalen Gliederungselemente in Form von aufgemalten Ornamenten, durchlaufenden Brüstungsbrettern oder mit Schnitzereien verzierten Holzstäben. Diese Thematik wird aufgenommen und zeitgemäss interpretiert. Die Fassaden werden mit einer horizontalen Schalung in einheimischer Fichte realisiert, welche mit einer anthrazit-silbrigen Lasur versehen wird. Der Sockel ist ein heller Kalkzementverputz.

Eckdaten

- Fertigstellung: 2011
- Auftraggeber: Bauherrengemeinschaft «Alterswohnungen Chappeli + Demenzwohngruppe Ringgenberg»

